

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

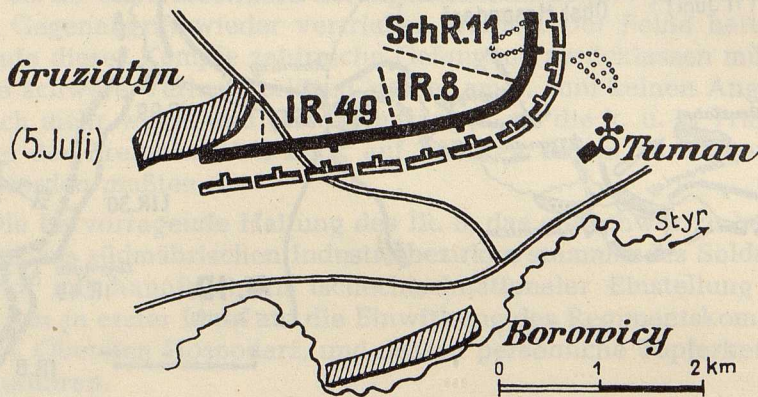
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Russen griffen die Front der 4. ID. mehrmals mit großer Heftigkeit an; die Regimenter hielten jedoch mit großer Standhaftigkeit ihre Stellungen. Das IR. 8 stand am Brechpunkte der nun nach Südosten gerichteten Kampffront der Division, die durch das Zurückweichen des nordöstlich anschließenden Korps Fath entstanden war. In diesem Raum befand sich außerdem das aus der Front des genannten Korps gegen die 4. ID. zurückgedrängte SchR. 11, mit dessen Kommando die Verbindung nicht mehr aufrechterhalten werden konnte. Die zurückgehenden Schwarmlinien dieses Regiments näherten sich bereits dem Standpunkte des Obersten Hospodarž.

Ein Vorgehen der Russen in dieser Richtung hätte die ganze Division in die bedenklichste Lage bringen können. Oberst Hospo-



darž schloß sich diesem Rückzug nicht nur nicht an, sondern er übernahm aus eigenem Antrieb den Befehl über das SchR. 11, dessen Kommandant selbst schon zurückgegangen war, brachte es zum Stehen und zog alle verfügbaren Reserven heran. Wiederholt dirigierte er diese persönlich zum Einsatz in die wankende Front. Dadurch gelang es, den Gegner zurückzuwerfen und die früheren Stellungen wiederzugewinnen.

Der Feind griff hier aber noch zweimal an und durchbrach neuerlich die vordere Front. Wegen Mangels an Reserven ging nun Oberst Hospodarž unter Einsetzung seiner Person mit den Offizieren seines Stabes, den Ärzten, den Resten der Regimentspionierabteilung, den Offiziersdienern und dem Sanitätspersonal gegen den auf 100 Schritte herangekommenen Feind vor, wobei es ihm gelang, ihn abermals zurückzuwerfen.

Am 6. Juli ging dann die 4. ID. befehlsgemäß in eine rückwärtige Stellung zurück.